

Unser Tipp im März: Verpackungsmüll aus Plastik reduzieren

2019 verursachte jede*r Bundesbürger*in ca. 38 kg Verpackungsabfall aus Kunststoff. Davon wurden nur 55,2 % recycelt. Immer mehr Plastikabfall landet aber in der Umwelt und kann hier große ökologische Schäden anrichten. So werden kleine Kunststoffstücke von Vögeln und anderen Tieren oft mit Nahrung verwechselt und gefressen, woran sie dann verenden.

In die Natur gelangt, wird „Kunst“stoff nicht abgebaut, sondern in immer kleinere Teilchen, sog. Mikroplastik, zerrieben. Manche sagen, eine Kunststoffflasche benötigt bis zu 450 Jahre, bis sie sich so zersetzt hat. Werfen Sie Ihre Kunststoffabfälle in die richtige Abfalltonne!

Noch viel wirksamer ist es, den Abfall erst gar nicht entstehen zu lassen:

- Viele Obst- und Gemüsesorten können Sie unverpackt einstecken oder Sie verwenden kleine Stoffbeutel mit Zugband.
- Transportieren Sie Ihren Einkauf in mitgebrachten Stofftaschen, Körben etc.
- Kaufen Sie Mehrweg- statt Einwegbehälter.
- Verwenden Sie Ihre eigenen Behälter, sobald dies wieder möglich ist.
- Wenn Sie der Verpackungsmüll ärgert, nutzen Sie die App „ReplacePlastic“.

Mach Mit!

Quellen:

<https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/alltagsprodukte/14058.html>

<https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/abfall-und-recycling/22033.html>

<https://www.umweltbundesamt.de/presse/pressemitteilungen/kunststoffe-in-der-umwelt>

https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/190515_uba_fb_kunststoffe_bf.pdf

<https://www.bmu-kids.de/wissen/boden-und-wasser/wasser/meeresumweltschutz/plastikmuell-im-meer/>

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/umwelt-haushalt/nachhaltigkeit/einkaufen-ohne-verpackungsmuell-fuenf-tipps-gegen-ueberfluessiges-plastik-26237>